

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rhein und die Rheinlande

dargestellt in malerischen Original-Ansichten

Von den Quellen des Rheins bis Mainz

Lange, Ludwig

Darmstadt, 1855

Sponeck.

[urn:nbn:de:bsz:31-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54407)

ten kaum das nackte Leben. Abermals besetzten die Franzosen Breisach im Jahre 1796, nachdem ein Theil der Gebäude wieder hergestellt war. Auch gingen dieselben im Jahre 1805 damit um, Breisach wieder zu einem festen Punkte zu machen und legten neue Werke an. Nach dem preßburger Frieden kam Breisach an Baden. — Das französische Neu-Breisach mit dem Fort Mortier liegt unserer Stadt noch fest und trotzig gegenüber.

S p o n e c k.

Auf einem Vorsprung des Kaiserstuhls erhebt sich in romantischer Lage über dem Rhein die Schloßruine Sponeck, 2 $\frac{1}{2}$ Stunden nördlich von Breisach, zwischen Burkheim und Schtingen. Schloß Sponeck war übrigens nicht das Stammschloß der Grafen gleichen Namens. Es gehörte schon früh zu Württemberg. Nachdem sich Herzog Leopold Eberhard von Württemberg im Jahr 1695 mit Anna Sabina von Hedwiger verheiratet, erhob er die mit ihr erzeugten Kinder sowie die drei Brüder seiner Gattin im Jahr 1702 zu Grafen von Sponeck. Daher führt nun die Familie den Namen, ohne indeß Sponeck jemals besessen zu haben. Sponeck ist jetzt im Besitze der Freiherren von Fahrenberg. Diesen gehört auch das unsern gelegene Städtchen

B u r k h e i m.

Dieser Ort, mit 138 Häusern und 745 Einwohnern, wurde schon im Jahr 972 von Kaiser Otto I. an das Stift Einsiedlen gegeben und kam in der Folge an verschiedene Herren. Von Karl Heinrich Hornus von Bernkastel, welchem Kaiser Karl VI. Burkheim um 37,000 Gulden überlassen hatte, wurde dasselbe an die Familie von Fahrenberg vererbt.

K e h l.

Am Einfluß der Kinzig in den Rhein, Straßburg gegenüber gelegen, besteht Kehl eigentlich aus zwei besonderen Gemeinden, Stadt und Dorf, von welchen die erstere an 170 Häuser mit etwa 800 protestantischen und 550 katholischen Einwohnern, das Dorf dagegen etwa 250 Häuser mit 1200 protestantischen und über 100 katholischen Einwohnern zählt. Mit Straßburg ist es durch eine Schiffbrücke verbunden; es hat ein Postamt, ein Hauptzollamt, mehre besuchte Gasthäuser; auch ist sein